

## Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Bezirksvertretung 5 (Nippes)	25.06.2009	

Anlass:

- Mitteilung der Verwaltung
- Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen
- Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung
- Stellungnahme zu einem Antrag nach § 3 der Geschäftsordnung

### Hubschrauber über Mauenheim Anfrage der Fraktion B'90/Die Grünen

1. Sind der Verwaltung die nachstehend geschilderten Hubschrauberflüge bekannt?  
Rettungshubschrauber und Intensivtransporthubschrauber siehe 2 – 5

#### Bundespolizei

Rücksprache mit der Flugeinsatzleitung der Bundespolizei in Hangelar, Herrn Hommelsheim (02241/ 238-3121) hat folgendes ergeben:

- Die Bundespolizei fliegt jeden Tag von 06:00 – 23:45 Uhr Bahn- und Grenzüberwachungsflüge.
  - Sie fliegen auch nachts mit einer Wärmebildkamera wenn Personen sich im Gleis befinden sollen.
  - Sie fliegen 1 – 2-mal in der Woche planmäßig für die Inspektion Köln.
  - Die Maschinen der Bundespolizei sind dunkelblau (alle grünen werden umlackiert)
2. Stehen sie ggf. im Zusammenhang mit Transporten zum St. Vinzenz-Hosp.?  
Die Auswertung der Einsätze der Rettungshubschrauber Christoph 3 und Intensivtransporthubschrauber Christoph Rheinland hat in dem Zeitraum vom 01.04. -18.06.2009 sechs dokumentierte Landungen am Vinzenz-Hosp. und vier Landungen dokumentiert in „Köln bzw. Nippes“ ergeben, wobei die Patienten zum Vinzenz-Hosp. transportiert wurden. Vier Einsätze davon lagen im Zeitraum zwischen 07:00 – und 09:00 Uhr. Die genauen Landezeiten am Vinzenz-Hosp. sind bei uns nicht dokumentiert. Zwischen 23:00 und 00:00 Uhr gab es keinen Einsatz der o.g. Maschinen.
3. Worin liegt ggf. die Ursache für diese Flüge?  
Verlegen von intensivpflichtigen Patienten zu anderen med. Einrichtungen und Einlieferung

von Notfallpatienten.

4. Gibt es ggf. sachliche Gründe, diese Route zu nehmen?  
Ist teilweise abhängig von den Wind- und Wetterverhältnissen.
5. Handelt es sich ggf. um eine vorübergehende Angelegenheit?  
Verlegungen von intensivpflichtigen Patienten und die Einlieferungen von Notfallpatienten sind nicht planbar.